

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Weitere Informationen](#)

Getanztes Leben

Interkulturelle Wochen: Abschluss mit der Sosolya Undugu Dance Academy aus Uganda im Jukuz Aschaffenburg



Aschaffenburg

Sonntag, 22.10.2017 - 18:55 Uhr

Der Bühnenboden bebt unter den Sprüngen, dem Stampfen und dem unaufhörlichen Trommelwirbel: Etwa 80 begeisterte Zuschauer erlebten am Freitagabend den Auftritt der Sosolya Undugu Dance Academy im Saal des Jugendkulturzentrums (Jukuz) in Aschaffenburg.

Anzeige

Die junge Tanztheatergruppe aus Uganda ist gerade auf Einladung der Hamburger Organisation Kinderkulturkarawane auf Tournee in Deutschland. Unter anderem war sie kürzlich beim Lollapalooza-Festival in Berlin zu Gast. Was führte sie an den bayerischen Untermain?

Kurze Szenen und Lieder

Der Abend in Aschaffenburg bildete den Abschluss der hiesigen interkulturellen Wochen. Fast zwei Stunden lang unterhielten die erst 15 bis 20 Jahre alten Künstler das Publikum mit traditioneller afrikanischer Musik, Tanz und kleinen Schauspieleinlagen. Ein Hingucker sind schon allein die farbenfrohen, oft in warmen Orangetönen gehaltenen Kostüme und die außergewöhnlichen Instrumente wie Bogenharfen, Trommeln in allen Größen und ein komplett aus Holz gefertigtes Marimbaphon.

Die Performance ist eine Reihe kurzer Szenen und Lieder, in denen jeweils ein Aspekt der afrikanischen Kultur und des Alltagslebens dargestellt werden. Erstaunliche Körperbeherrschung zeigen die drei jungen Frauen in der Gruppe, als sie mit jeweils fünf übereinander gestapelten Tongefäßen auf dem Kopf balancieren, dabei noch singen und tanzen.

Arbeit und Disziplin

Alles scheint vollkommen mühelos, auch die meterhohen, akrobatischen Luftsprünge der Männer, die im eleganten Ausfallschritt landen, alles in rasender Geschwindigkeit, vom Rhythmus der Trommeln vorangetrieben.

Dahinter stecken viel Arbeit und Disziplin, denn trotz ihres jungen Alters üben sich die Akteure zum Teil schon seit zehn Jahren im professionellen Tanzen und Musizieren

In der Sosolya Undugu Dance Academy in der ugandischen Hauptstadt Kampala werden Kinder und Jugendliche zwischen fünf und 18 Jahren in Musik, Tanz und Theater unterrichtet.

Viele der Kinder kommen aus den umliegenden Slums und sind Waisen. Sie finden in der Akademie eine neue Familie, die sie bis zur Volljährigkeit begleitet und sich darum kümmert, ihnen berufliche Perspektiven zu eröffnen, nicht nur im künstlerischen Sektor. Der Name verdeutlicht es: »Undugu« bedeutet auf Kisuaheli soviel wie Familie, Freundschaft, Geschwisterschaft.

Spielerischer Wettstreit

Immer wieder entsteht ein spielerischer Wettstreit auf der Bühne, wenn etwa die jungen Männer mit Rasseln an den Fußgelenken versuchen, die Gunst der Mädchen auf sich zu ziehen, oder man sich gegenseitig von den Instrumenten verdrängt, um zu zeigen, dass man es viel besser spielen kann als der Vorgänger.

Die sympathisch-witzigen Minitheaterszenen sorgen für viele Lacher im Publikum. Und nicht nur afrikanisches Kulturgut hat die Truppe im Programm. Sehr viel Spaß haben die Jugendlichen auch daran, für die Zuhörer »Alle meine Entchen« zu singen - den »typical German song« haben sie von einer freiwilligen Helferin aus Deutschland gelernt, die vor ein paar Jahren an der Sosolya Undugu Dance Academy Deutschkurse gab.

➤ Mehr Infos und Videos unter

WWW.SOSOLYA.COM

Susanne Hasenstab

Anzeige

Anzeige

Copyright: © 1996-2016 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.